

## Die Hausarbeit in einem fachlich-didaktischen Seminar

Sinn dieser Arbeit ist es nicht, einen kompletten Entwurf für eine oder mehrere Unterrichtsstunden zu konzipieren. Es soll vielmehr gezeigt werden, dass man in der Lage ist, ein historisches Phänomen, das als Gegenstand historischen Lernens in Frage kommt, geschichtswissenschaftlich angemessen darzustellen und unter Bezugnahme auf geschichtswissenschaftliche Prinzipien und auf die Lebenswelt der Lerngruppe geeignete Schwerpunkte, Zugänge und Lernarrangements zu finden. Es sollen Wege und Mittel dargestellt werden, mittels derer sich Schülerinnen und Schüler bestimmter Altersstufen und Schulformen ein historisches Thema möglichst selbstständig erschließen und auf für sie bedeutungsvolle Einsichten und Erkenntnisse stoßen können. Im Prinzip können Sie sich bei der Gestaltung der Hausarbeit an der Form der Aufsätze in den fachdidaktischen Zeitschriften *Geschichte lernen* und *Praxis Geschichte* orientieren.

### 1.) Sachanalyse des historischen Gegenstandes

Worum geht es thematisch? - Komprimierte Zusammenfassung des wissenschaftlichen Erkenntnisstandes zu dem Thema sowohl hinsichtlich seiner allgemeinen Bestimmungen als auch hinsichtlich der Besonderheiten des Einzelfalles oder Beispiels unter Hinzuziehung der entsprechenden fachwissenschaftlichen Literatur.

### 2.) Geschichtsdidaktische Analyse und Profilierung

Überlegungen zu

- Relevanz des Themas hier und heute
- vermutetes Vorwissen und Voreinstellungen der Lernenden
- zentrale Fragestellungen und Einsichten („Lernziele“)
- Begründung der/s ausgewählten Exemplums/a unter Hinzuziehung der entsprechenden fachdidaktischen Literatur

### 3.) Methodische und Mediale Konkretisierungen

- Wie kann der Einstieg in das Thema gestaltet werden, dass eine problemorientierte Fragestellung aufgeworfen wird? (Literaturtip: G. Schneider: Gelungene Einstiege. Schwalbach/Ts. 1999)
- Welche Methoden und Materialien sollen in der Arbeitsphase eingesetzt werden? Was leisten die jeweiligen Methoden und Materialien hinsichtlich der angestrebten Lernziele (kognitiv, affektiv, pragmatisch)?
- Welche Schwierigkeiten können auftreten (z.B. Verständnisprobleme bei Texten oder Bildern)?
- Über welche Arbeitsaufträge (hinsichtlich der Fakten, der Analyse und der kontextorientierten Interpretation) kann der Arbeits- und Erkenntnisprozess der Schüler gesteuert werden?
- Wie können die Ergebnisse fixiert und ggf. präsentiert werden?

**Zwei Hinweise:** 1. Weniger ist mehr. Konzentrieren Sie sich lieber auf wenige Materialien, mit denen Sie sich umso intensiver auseinandersetzen. 2. Ziehen Sie auch zu den medialen und methodischen Entscheidungen entsprechende Fachliteratur zu Rate, z.B. das Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (2. Aufl. 2007) und das Handbuch Medien im Geschichtsunterricht (4. Aufl. 2007).

### 4.) Zusammenstellung der Lernmaterialien (Anhang)

Darstellungen und Quellen, die im Arbeitsprozess verwendet werden sollen – jeweils mit genauen bibliografischen Angaben und mit leser- bzw. lernerfreundlichem Layout.

### 5.) Literaturverzeichnis